

Männergesundheit mit HORMOSAN


Sehr geehrter Patient,

Potenzstörungen gehören zu den Problemen, über die betroffene Männer nur ungern sprechen. Die gute Nachricht: Die Erkrankung ist behandelbar. Sie haben in der Apotheke ein Produkt mit dem Wirkstoff Tadalafil* der Firma HORMOSAN erhalten. Im Folgenden erhalten Sie eine kurze Übersicht zur korrekten Einnahme sowie Informationen zu Wirkweise und Wirkdauer.

Potenzstörungen

Die medikamentöse Therapie stellt die häufigste Behandlungsform der erektilen Dysfunktion dar und besteht in den meisten Fällen aus der Gabe von Phosphodiesterase(PDE)-5-Hemmern. Diese wirken alle über den gleichen Mechanismus, unterscheiden sich aber hinsichtlich ihrer pharmakokinetischen Eigenschaften wie Wirkeintritt und Wirkdauer.

Wichtig: Tadalafil kann nur wirken, wenn eine sexuelle Stimulation vorliegt.

Produkt	Tadalafil-Hormosan 5 mg / 10 mg / 20 mg FTA 
Einnahme	Mind. 30 Minuten vor sexueller Aktivität
Empfohlene Dosis*	Die empfohlene Dosis entspricht bei der Bedarfstherapie 10 mg und kann bis auf 20 mg erhöht werden. Bei Patienten, die eine häufige Anwendung von Tadalafil erwarten (z. B. mindestens 2-mal pro Woche), kann eine tägliche Anwendung von 5 mg Tadalafil jeweils zur gleichen Tageszeit erfolgen.
Nur die vom Arzt empfohlene Dosis einnehmen!	
Dosisanpassung	–
Häufigkeit der Anwendung*	Anwendung nicht öfter als 1 x täglich
Wirkeintritt nach	16–30 Minuten
Geschlechtsverkehr möglich innerhalb von	24–36 Stunden
Einfluss einer Mahlzeit	Kann unabhängig von einer Mahlzeit eingenommen werden.
Kontraindikationen#	Schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Hypotonie, unkontrollierte Arrhythmie o. Hypertonie, kürzlich vorangegangener Schlaganfall o. Herzinfarkt, Kombination mit Nitraten oder NO-Donatoren
Nebenwirkungen# sh = sehr häufig h = häufig	Kopfschmerzen (sh), Schwindel (h), Hautrötung (h), Dyspepsie (h), verstopfte Nase (h), Muskelschmerzen (h)
Was noch zu empfehlen ist	<ul style="list-style-type: none"> • Wer raucht, sollte unbedingt damit aufhören. Oftmals verschwindet eine erektile Dysfunktion dann auch ohne Medikamente. • Kann die erektile Dysfunktion auf eine Erkrankung wie Diabetes oder Arteriosklerose zurückgeführt werden, ist die Grunderkrankung intensiv zu behandeln, da hierdurch eine Verschlechterung der erektilen Dysfunktion verhindert werden kann. • Regelmäßige sportliche Betätigung kann laut Studien die Durchblutung des Penis verbessern. • Tritt die erektile Dysfunktion als Nebenwirkung dauerhaft eingenommener Medikamente auf, sollte gemeinsam mit dem Arzt eine Alternative gesucht werden. Auf keinen Fall sollten solche Medikamente eigenmächtig und ohne Rücksprache mit dem Arzt abgesetzt werden.

* Tadalafil 5 mg kann auch zur Behandlung einer benignen Prostatahyperplasie eingesetzt werden. Dosierung und Anwendung sind der Packungsbeilage zu entnehmen.

Detaillierte Informationen sind der Packungsbeilage zu entnehmen.

Mehr Infos unter: www.maennersache-hormosan.de